

Teilnehmer: Herr Stocker, Herr Luft, Herr Wössner, Herr Legner, Herr Hollerieth, Herr Pausch, Frau Träger, Frau Rönsch, Frau Berger-Stöckl, Herr Bürgermeister Glück, Herr Bürgermeister Graf, Herr Hunglinger, Herr 2. Bürgermeister Ertl.  
Entschuldigt: Herr Schulz, Herr Untermayer, Herr Fitzner, Herr Horack, Herr Müller, Frau Fischer, Herr Bürgermeister Mayer, Herr Bürgermeister Hainz, Herr Bürgermeister Nitschke, Herr Bürgermeister Seifert, Frau Bürgermeisterin Hof.

## Arbeitskreis Begleitmaßnahmen Chiemseerundweg

### Tagesordnung

1. Vorstellung der Teilnehmer
2. Vorschläge thematisch ordnen, Arbeitsgruppen bilden, Termine
3. Fragebogen für Gemeinden besprechen

#### 1. Vorstellung der Teilnehmer

Bei der Vorstellung betonen die Teilnehmer, wie groß das Potential zur Entwicklung einer Rad- und Wanderregion am Chiemsee ist, wenn wir unsere Entwicklungschancen, die bisher in diesem Bereich unterschätzt werden, wahrnehmen („Bike-Boomjahr“). Die Gemeinde Bernau bereitet derzeit ein ausführliches Radwegekonzept vor. Die Tourismusverbände arbeiten an Wege-Infosystemen. Auch Wandern hat ein neues Image und ist Trend geworden.

#### 2. Vorschläge thematisch ordnen, Arbeitsgruppen bilden, Termine

Die besprochenen Vorschläge für die Begleitmaßnahmen zum Chiemseerundweg werden zusammengefasst und sollen in kleinen Arbeitsgruppen unter Mitwirkung der Gemeinden ausgearbeitet werden. Es ergeben sich die folgenden Themen:

#### Thema Beschilderung, Kartenmaterial, Orientierungstafeln

Inhalt:

Gemeinsame überörtliche Beschilderung für den Rundweg, Abstimmung bei der örtlichen Beschilderung soweit möglich, Inhalt der Orientierungstafeln in jeder Gemeinde, Logo, Piktogramme, Grundlagen für späteres Kartenmaterial erarbeiten.

Teilnehmer:

Soweit möglich die örtlichen Fachleute aus Tourismusamt oder Gemeindeverwaltung zum Thema Beschilderung; weitere:

Hr. Rexauer (Verwaltung Chieming), Hr. Pausch (AK Radkonzept Bernau), Hr. Märkl (Radtouren Chiemgau, anfragen), Hr. Markewitz (Radclub Übersee, anfragen)

#### Termin Arbeitstreffen Beschilderung:

**Vorgezogen auf Montag, den 18.05. um 15.00 Uhr im Hotel Wassermann, Seon-Seebruck, Zirbenstube**

Sonstiges:

Ausarbeitung des Vorschlags asphaltierte Rennradroute durch: Hr. Pausch, Hr. Decker (anfragen), Hr. Haider (anfragen), Hr. Untermayer (anfragen)

#### Thema Rastplätze, Ruheinseln, Naturspielplätze

Inhalt:

mit den beteiligten Gemeinden (und Planungsbüros Rundweg) mögliche Standortvorschläge und Grundstücksfragen für Rastplätze/ Ruheinseln/ Ausweichbuchten sowie Blickachsen klären; Gestaltungsvorschläge;



AZV: abklären, ob die Planung eines Naturspielplatzes + Rastplatz wie in Chieming (Schützing) von weiteren Gemeinden gewünscht wird – ggf. Standortsuche mit Gemeinden; Abklärung von Fördermöglichkeiten - AZV (ev. über Leaderprogramm – möglich in Chieming, Bernau, Prien, Rimsting und Seon-Seebruck)

### **Thema Infrastruktur in den Gemeinden – s.u. 3.**

#### **Themen, für die derzeit keine Arbeitsgruppen gebildet werden:**

#### **Thema Anbindung des Rundwegs an den ÖPNV**

##### **Inhalt:**

Barrierefreie Busbuchten, Haltepunkte Ringlinie bei Einrichtung neuer Haltestellen überprüfen (Länge Bus mit Anhänger); Bushäuschen auch als Radfahrer-/Wanderunterstand und Infopunkt, Einbindung der Informationen zum ÖPNV/Rundweg an Rastplätzen/ Haltestellen, Ausschilderung der Bahnhöfe usw.

##### **Ausführung:**

Gemeinden/ AZV in Rücksprache mit RVO, RoVG, LRA TS

##### **Sonstiges:**

Mit Fr. Träger die Seeoner Str. anschauen

Park + Bike mit Gemeinden abklären und verbessern

Bike + Ride mit DB beachten

#### **Thema Serviceangebote durch Radverleiher, -hotels, -geschäfte**

##### **Vorgehen:**

Infos über ADFC einholen; Einzelbefragungen – Schlauchautomaten aufstellen, Movelo einbinden, usw.; Hr. Stocker informiert AZV über Stand Movelo  
Erfassung der gemeindlichen Angebote s.u. 3.

#### **Thema Informationstafeln und barrierefreies Informations- und Lenkungskonzept:**

##### **Inhalt:**

Barrierefreies Infokonzept: Aufgabenstellung an Arbeitskreise „Tourismus für alle“ am Chiemsee (Barrierefreiheit) übertragen, wenn möglich; Möglichkeit des Umbaus der Beobachtungsstationen auf Barrierefreiheit (untere Etage) überprüfen; Rücksprache mit Fr. Degenhart;

Infotafeln: wie bisher Einbindung der Naturführer, Ortsheimatpfleger etc.

##### **Vorgehen:**

Abklärung von Fördermöglichkeiten für das Infokonzept über den AZV – erst dann Arbeitsgruppe zum Ausarbeiten bilden

#### **Thema Marketing, Bewerbung, Einbindung in überörtliche Konzepte:**

Umfassendes eigenes Thema in Kooperation mit den Touristikern;

insgesamt zurückstellen, vorher Fortschritte bei Baumaßnahmen und Beschilderung erzielen; Ausnahme:

1 Termin für Abstimmung der Interessenten, welche Systeme zur Erfassung der Radtouren im Gebiet Chiemsee/ Chiemgau im Aufbau sind, um Doppelarbeit zu vermeiden;

Hr. Stocker, Hr. Linke/ Hr. Märkl (Vorarbeiten), Hr. Wössner (Vorarbeiten), Hr. Pehel, Fr.

Pusch (Hr. Roth) (Oberbayern-Maps in Verknüpfung mit Google/ Tourismusverband Obb., Infosystem FH Salzburg?).

Vereinbarung des Termins über AZV/ Hr. Pehel/ Fr. Pusch mit den Beteiligten.

### 3. Fragebogen für Gemeinden besprechen

#### Thema Rundwege-Infrastruktur in den Gemeinden

Inhalt:

Information über wichtige Einrichtungen entlang des Rundwegs in den Gemeinden, die beworben werden sollen (Beschilderung, Karten etc.); Erfassung und Verbesserung der Rundwegeninfrastruktur in den Gemeinden

Teilnehmer: Fragebogen geht an jede Rundwegsgemeinde

**Termin: Rücklauf wird von allen Gemeinden bis Montag, den 1. Juni, erbeten.**

#### Fragebogen für die Rundweggemeinden / Touristinfos am Chiemsee

Name der Gemeinde:

Bearbeitung durch Herrn/ Frau \_\_\_\_\_, Tel./Mail: \_\_\_\_\_

Welche **Serviceeinrichtungen** oder Angebote entlang des Rundweges bestehen und/ oder sollen in das Informationskonzept/ Beschilderungssystem aufgenommen werden? (bitte mit Ortsangabe)

#### Toilettenanlagen:

Welche sind vorhanden, sind die Öffnungszeiten ausreichend, gibt es weitere Nutzungsmöglichkeiten, gibt es besondere Vereinbarungen z.B. mit Gastwirten? Besteht ein entlang des Rundweges ein zusätzlicher Bedarf („wilde Clos am Wegesrand“) – wo?

Ist eine Regelung ohne Neubau denkbar? Ist ein Neubau erforderlich?

#### Rastplätze, „Infopunkte“ für Wanderer und Radfahrer, Einrichtung eines Naturspielplatzes in Kombination mit einem Rastplatz:

Wo ist ein geeigneter Standort? Wäre ein Grunderwerb notwendig?

(Beim Thema Naturspielplatz wäre eine Abstimmung mit dem Planungskonzept des AZV für Naturspielplätze sinnvoll – z.B. ist eine Wiese für einen Naturspielplatz eher ein schwieriger Standort).

**Bänke, Ruheinseln, Ausweichbuchten, Sichtachsen:**

Wo sind gute Beispiele am Rundweg vorhanden – wo muss erneuert werden?

Wo könnten/ sollten „Ruheinseln“ geschaffen werden (z.B. mit „Ruheliegen“)?

**Einstieg in den Rundweg für Wanderer und Radfahrer – Bahnhof, Auto, Bus:**

Wo kommt der Radfahrer/ Wanderer von außen an?

Sind am Bahnhof Informationen und eine Beschilderung vorhanden, kann dort was verbessert werden? (Park and ride)

Gibt es Parkmöglichkeiten – ev. auch für Busse – besteht ein zusätzlicher Bedarf? (Park and Bike)

Gibt es barrierefreie Busbuchten, fehlt eine Busbucht z.B. für die Ringlinie?

**Bushäuschen, Unterstände**

Gibt es geeignete Unterstellmöglichkeiten für Wanderer/ Radfahrer/ Busnutzer?

Sind sie ausreichend, ist die Kombination Bushäuschen/ Unterstand für Radwanderer möglich?

Fehlt ein Bushäuschen/ Unterstand – wenn ja, ist dafür Grunderwerb notwendig? (Beispiel Hirschau).

**Radlstände, Fahrradgaragen:**

Sind welche vorhanden? Besteht ein Bedarf, z.B. am Bahnhof?

(Beispiele in Prien und Seeon-Seebruck).

**Anmerkungen, Sonstiges zur gemeindlichen Infrastruktur:**

**4. Kurzpräsentation Istzustand Beschilderung Chiemseerundweg von Dr. Rainer Pausch**  
Herr Dr. Pausch informiert über den Istzustand der Beschilderung des Chiemseerundweges.  
Es besteht ein dringender Bedarf die Beschilderung zu vereinheitlichen und zu modernisieren.